

Die Schüler lernen in einer Wohlfühl-Atmosphäre

BILDUNG Am Donau-Gymnasium werden die Leistungen der jungen Menschen auch mit Gehirn-Training gesteigert. Und der Direktor hat bereits weitere Pläne.

KELHEIM. Alle sollen sich laut Direktor Peter Wurzer am Donau-Gymnasium Kelheim (DGK) wohlfühlen. Er fügt hinzu, dass die „Schule auch ein Lebensraum ist“. Das „Kerngeschäft“ sei jedoch nach wie vor der Unterricht. Wichtig sei, dass die Schüler Sozialkompetenz lernten, wozu Teamfähigkeit, respektvoller Umgang miteinander, Engagement und Selbstvertrauen gehören. Seit '07/08 ist Peter Wurzer Direktor des DGK. „Mir war von Anfang an ein Anliegen, die Außenwirkung der Schule zu verbessern. Was am allermeisten für den Ruf der Schule zählt, ist, wie die Lehrer mit den Schülern im Klassenzimmer umgehen.“ Bei der externen Evaluation habe sich die Schule mehrere Ziele gesetzt.

Die Rolle der Lehrer

„Ein Ziel ist, dass die Lehrer nicht nur Lehrkräfte sind, sondern in erster Linie Menschen und Pädagogen und im Klassenraum ein Klima des Vertrauens geschaffen wird.“ Es seien auch konkrete Maßnahmen in die Wege geleitet worden. Als Beispiel nennt Direktor Peter Wurzer, dass die Lehrerinnen und Lehrer beruhigend auf die



Direktor Peter Wurzer zeigt Schülern eine Mental-Top-Übung.

Foto: eb

Schüler einwirken. Mental Top (Gehirn-Training), im vergangenen Schuljahr als Pilotprojekt in einer fünften Klasse durchgeführt, sei 2010/2011 nun in der ganzen fünften Jahrgangsstufe verankert. Direktor Wurzer berichtet von sehr guten Erfahrungen mit Schülern: „Die Aufmerksamkeitsspanne und das Konzentrationsvermögen steigen beträchtlich und auch die sogenannte fluide Intelligenz.“ Bei dieser handle es sich um den Arbeitsspeicher des Gehirns, der dazu diene, Problemlösungsstrategien zu entwickeln, ohne auf gelernte Fakten zurückzugreifen. „Das aller Wichtigste ist eine gesunde Ernährung und das regelmäßig viel getrunken wird.“ Als Getränk nennt Pe-

ter Wurzer Leitungswasser. Dieses habe hier laut Experten eine hervorragende Qualität „und ist am billigsten und einfachsten zu bekommen“. In Mental-Top-Klassen werde Schülern erlaubt, während des Unterrichts zu trinken und „bei Unterrichtswechsel werden sie sogar angehalten, einen Schluck Wasser zu nehmen“. Außerdem sollten Kinder möglichst viel Bewegung haben.

Ein idealer Ausdauersport sei beispielsweise Laufen. Es sei wissenschaftlich nachgewiesen, dass jemand, der wöchentlich drei- bis viermal Ausdauersport betreibt, geistig und körperlich leistungsfähiger sei als jemand, der das unterlasse. Im Unterricht erfolge auch immer wieder ein mentales

82 LEHRER UND 1031 SCHÜLER

- ▶ **In Kelheim** ist ein Naturwissenschaftlich-technologisches und Sprachliches Gymnasium, das Donau-Gymnasium.
- ▶ **Direktor** ist Peter Wurzer, der stellvertretende Schulleiter ist Raimund Fries
- ▶ **82 Lehrkräfte** unterrichten in diesem Schuljahr am Donau-Gymnasium. Außerdem gehören sechs Lehrer dem Vertretungspool an.
- ▶ **Insgesamt 1031** junge Menschen besuchen das Donau-Gymnasium im Schuljahr 2010/2011.
- ▶ **Sekretariat:** Ein Team aus vier Mitarbeitern, davon sind drei Teilzeitkräfte, erledigt im Donau-Gymnasium die Verwaltungsaufgaben und betreut die Bibliothek mit. (eb)

Aktivierungstraining, beispielsweise Konzentrations- und Visualisierungsübungen. Für ihn seien die Lehrer „nach wie vor das wichtigste Element an der Schule. Wenn sich diese wohlfühlen, werden sich alle anderen hier im Haus wohlfühlen.“

Die externe Evaluation habe ergeben, dass der Zufriedenheitsfaktor bei Schülern, Lehrern und Eltern „bei knapp unter 90 Prozent liegt“. Seit drei Jahren gebe es auch ein spezielles Angebot zur Integration von Unterstufenschülern. Direktor Wurzer betont, dass das DGK „eine lebendige Schule ist“. Die Unterstufentutoren betreuten jüngere Schüler. Die Lerntutoren (rund 50 Schüler) erteilten gegen geringe Gebühren (fünf Euro für eine

Stunde) Nachhilfe. Ausgeweitet werde das Angebot der Arbeitsgemeinschaften (AG). Man sei in der glücklichen Lage, in Kelheim sehr gut mit Vereinen zusammenarbeiten zu können. Bei Wettbewerben ist dem Direktor zufolge das DGK bei Schach, Tennis und Handball in Bayern Spitze. Seit zwei Jahren gebe es auch die Arbeitsgemeinschaften Golf und Mountainbike. Lehrer Dr. Andreas Rogl „ist Experte in Robotik“. Wie der Direktor sagt, habe er Sponsoren gewinnen können für Roboterbausätze. Das Ziel sei, einen Pluskurs anzubieten auch für Schüler anderer niederbayerischer Gymnasien.

Ausbau der offenen Ganztagschule

In der offenen Ganztagschule, seit diesem Schuljahr ein Angebot mit dem externen Partner Arbeiterwohlfahrt für die fünfte Jahrgangsstufe, sind 18 Schüler, die bis 16.30 Uhr an der Schule sind. 2011/2012 sei die offene Ganztagschule für die fünften und sechsten Klassen vorgesehen und ein Jahr später auch für die siebten Klassen. Die Bemühungen für Spanisch als dritte Fremdsprache am DGK dauern an. Er habe ein Signal vom Kultusministerium bekommen, dass der von seiner Vorgängerin schon lange gestellte Antrag für Spanisch nochmals gestellt werden solle. Peter Wurzer: „Diesmal ist die Aussicht auf einen Erfolg größer.“ Die Voraussetzungen habe er mit seiner Personalpolitik bereits geschaffen, denn an der Schule seien zwei Spanischlehrerinnen. (eb)